

Lebensbedingungen und Teilhabe von sanktionierten Arbeitslosen

Ein (visuell unterstützter) Kommentar

**Tagung „Hartz IV“: Was hat's gebracht?
15. März 2013 in Loccum**

Frank Tillmann
Deutsches Jugendinstitut e.V.

Gliederung

1. **Methodische Anmerkungen**
2. **Kommentierung der Ergebnisse**
3. **Kontrastierung durch DJI-Befunde**
4. **Thesen**

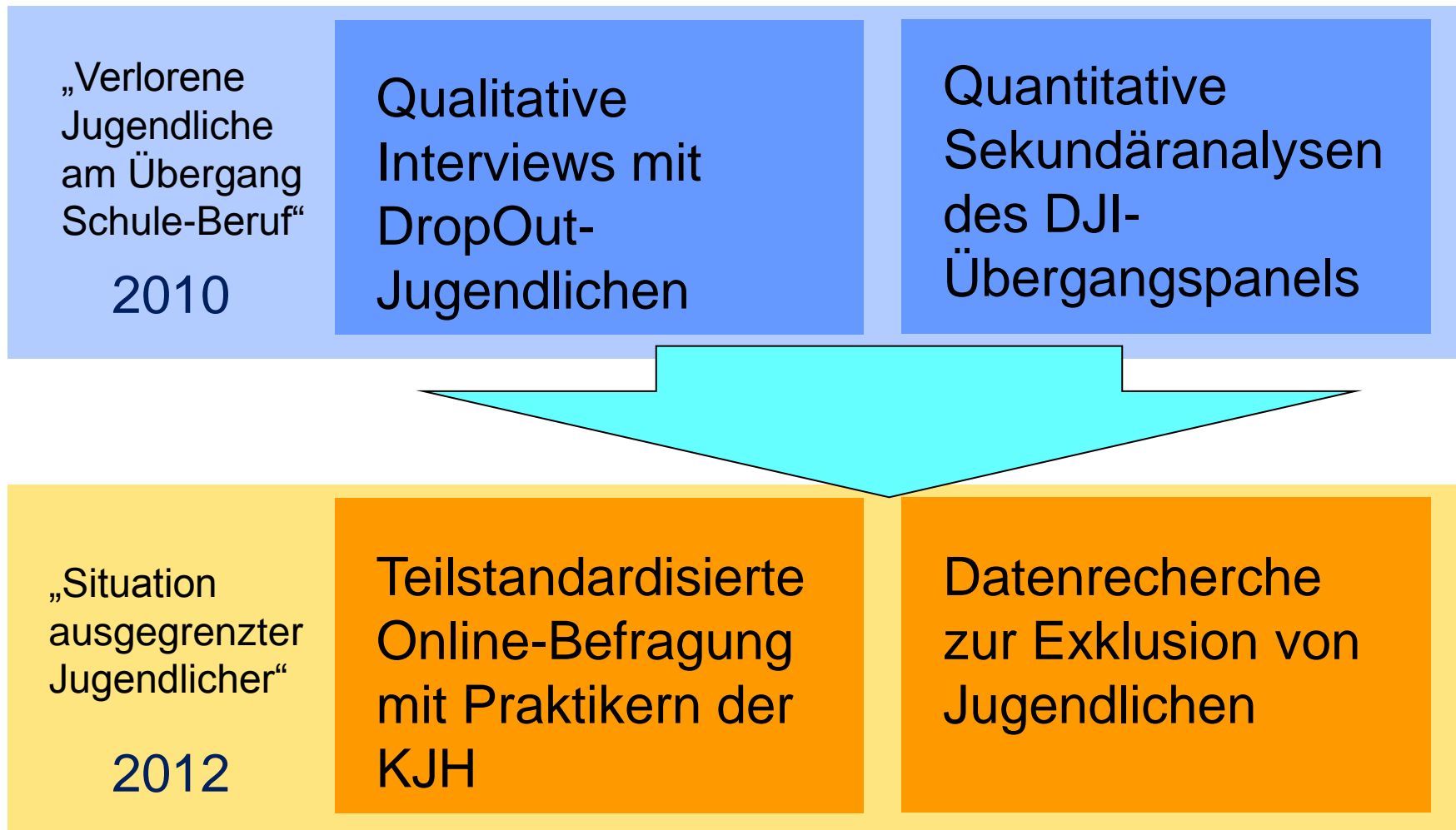
1. Methodische Anmerkungen

- Zugang über Grundsicherungsträger mit möglichen Einflüssen und Selektivitäten behaftet
- Einbeziehung dauerhaft aussanktionierter Jugendlicher in die Betrachtung

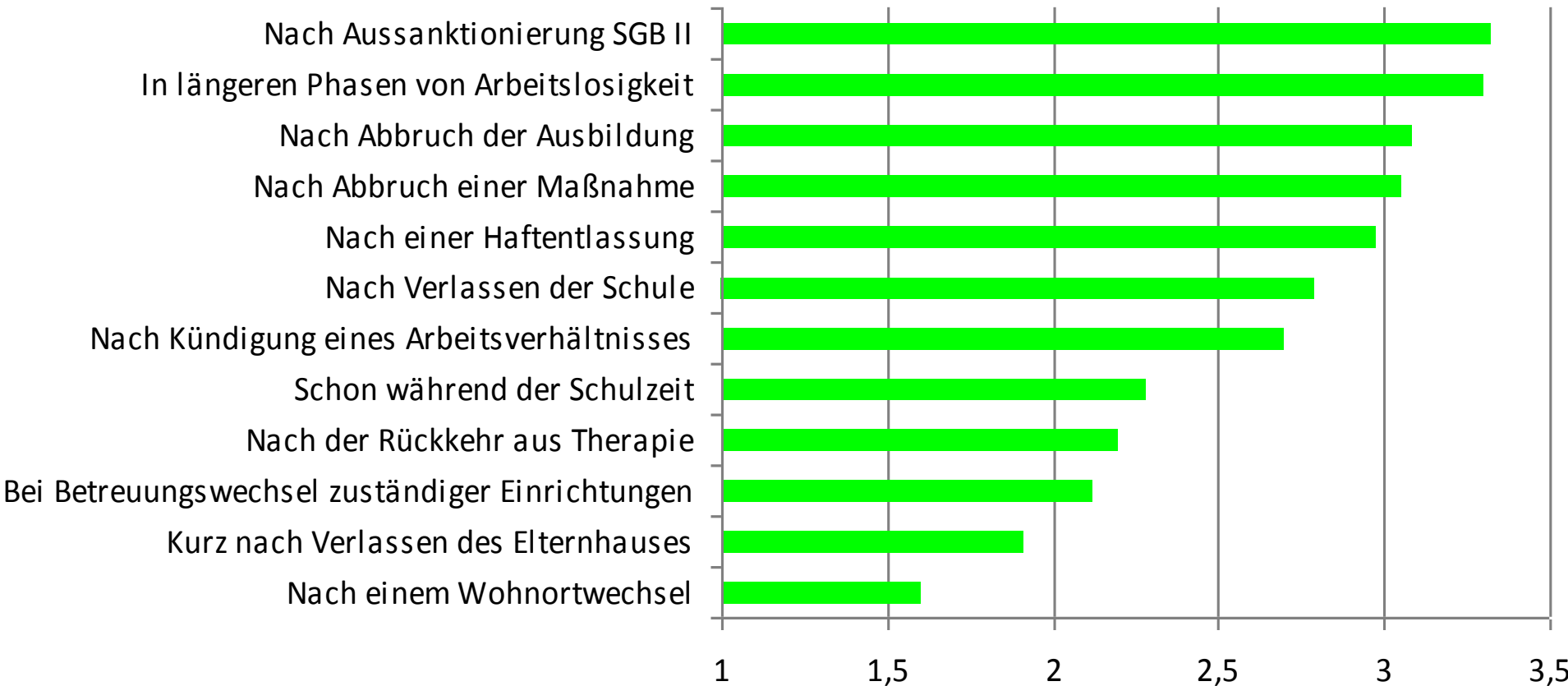
2. Kommentierung der Ergebnisse

- Ergebnisse zeigen eindrücklich, dass Sanktionierung mit teils drastischen Deprivationserfahrungen verbunden ist
- Hierbei sind entstehende Folgekosten absehbar
- (Negative) materielle Anreize nicht das vorrangige Motivationsinstrument, eher eine sinnstiftende Optionen bzw. Alternativen entscheidend

3. Kontrastierung durch DJI-Befunde



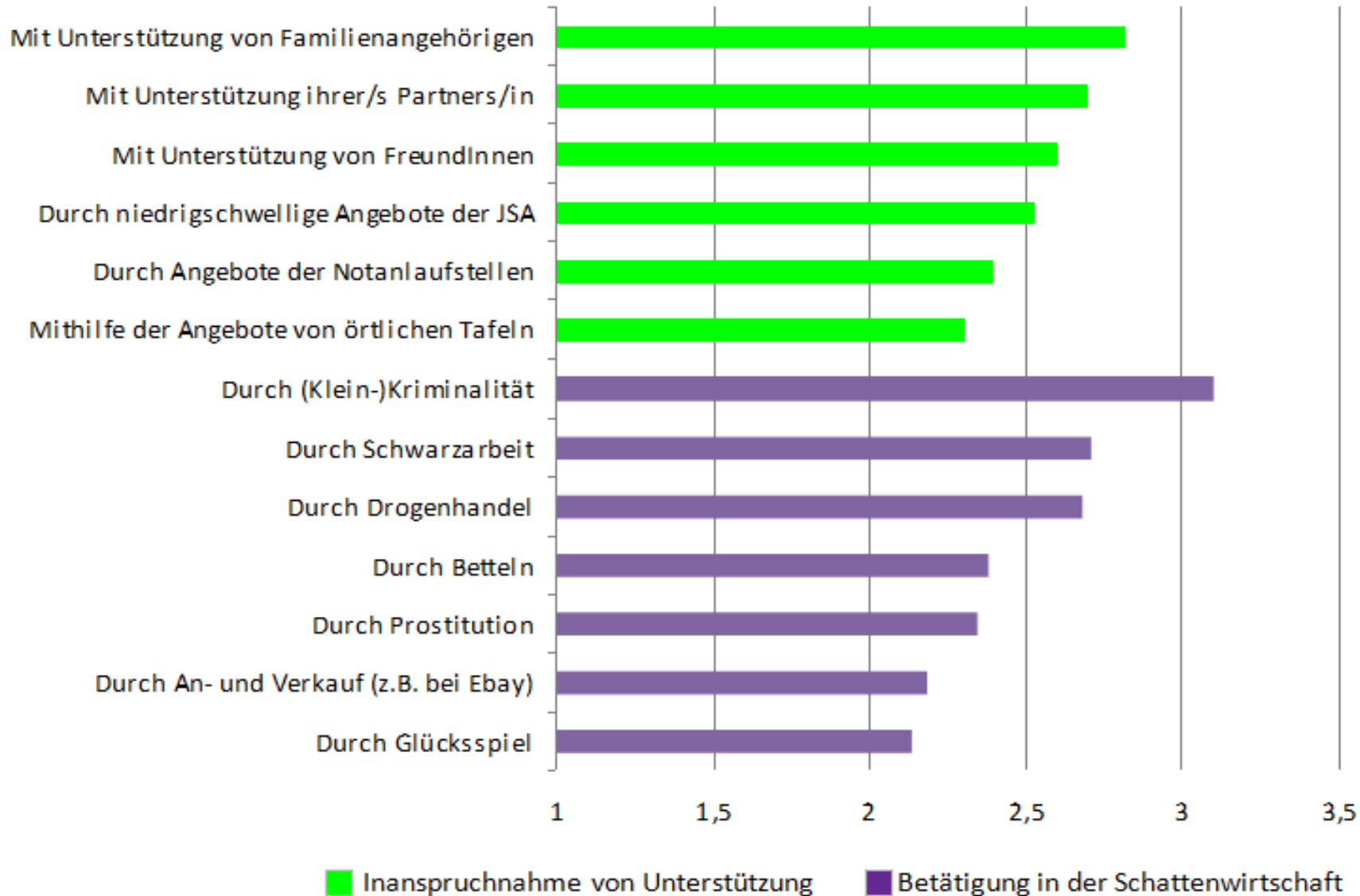
Besondere Gefährdung der Ausgrenzung nach Lebensabschnitten/-situationen (Skala von 1 „geringe Gefährdung“ bis 4 „sehr starke Gefährdung“)



Statement eines Praktikers zur Rolle der SGBII-Institutionen:

„Viele der von uns betreuten jungen Menschen berichten uns immer wieder davon, dass sie von den Angestellten der SGB II Institutionen, ARGE usw. schikaniert bzw. herabsetzend behandelt werden.“

Häufigkeit von Alimentierungsformen in DropOut-Phasen (von 1 „nie“ bis 4 „meistens“)



4. Thesen

- Es bedarf bei den jungen Menschen bereits Ressourcen, um Ressourcen der Unterstützung in Anspruch nehmen zu können.
- Die derzeitige Sanktionierungspraxis muss bei benachteiligten jungen Erwerbslosen als destruktiv angesehen werden.
- Bei aussanktionierten Jugendlichen entsteht ein Dunkelfeld verdeckter Armut, wobei öffentliche Stellen ihre Wächterfunktion vernachlässigen
- Die Bedürfnisse der Jugendlichen u. jungen Erwachsenen sollten als Erfolgskriterien der Jobcenter einbezogen werden

Kontakt:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Franckeplatz 1
Haus 12/13
06110 Halle (Saale)

Frank Tillmann
tillmann@dji.de
Tel.: 0345 / 6817813

Veröffentlichungen:

Reißig, B/ Tillmann, F.
(2013): **DropOut und
prekäre Übergänge**; Forum
Erziehungshilfen; 1/2013;
Weinheim: BELTZ/Juventa

Tillmann, F./ Gehne, C.
(2012): **Situation
ausgegrenzter
Jugendlicher**; Düsseldorf:
KJS.